

Bei den höheren Rassen wird das dritte Augenlid, das bei den Vögeln die sogenannte „Nackthaut“ bildet und das auch bei der Mehrzahl der Säugetiere stark entwickelt ist und bei den Anthropoiden und niederen Affen einen Knorpel enthält, nur noch durch die sogenannte „halbmondförmige Falte“ repräsentiert; beim australischen Menschen ist diese Falte doppelt bis dreimal so stark entwickelt, wie beim Europäer, und bei 77% der von ihm untersuchten Neger fand Giacomini auch noch den Knorpel, der diesem Organ bei den Affen zukommt, während ihn nur 0,75% der von ihm untersuchten Individuen unserer Rasse aufwiesen! Die Ähnlichkeit der Kehlkopfbildung bei Neger und Affen hat Gibb nachgewiesen, obwohl man doch denken sollte, daß die Gewohnheit zu sprechen den Kehlkopf stark beeinflusst haben müßte, und ebenso haben Bruner-Bey und Topinard hervorgehoben, daß selbst zwischen so äußerlichen und anscheinend wandelbaren Merkmalen, wie in dem Haar, sich zwischen niederen Rassen und Anthropoiden Übereinstimmungen erhalten haben, die bei den höheren Rassen verschwunden sind. Wie groß würden diese Annäherungen erst sein, wenn man vollständige Körper fossiler Formen von der Art des Pithecanthropus besäße?



Fig. 225.
Ein abnorm affenähnlicher einzelner Malaie von den Philippinen. Nach einer Photographie. (Aus „Leipz. Illust. Zeitung“)

Nicht selten treten ganze Gruppen solcher theromorphen Bildungen zusammen an demselben Individuum auf, was von einer gewissen Verkettung solcher Bildungen untereinander oder von einer nicht zu Ende geführten Entwicklung Kunde gibt. So z. B. sehen wir in dem Antlitz eines jungen Malaien von den Philippinen auf Fig. 225 vereint mit dem stark hervorspringenden Gebiß (Prognathismus, von dem man einen sogenannten falschen Prognathismus unterscheiden muß, wenn nämlich das Vorspringen nur durch schiefe Zahnstellung hervorgebracht wird) auch die eingedrückte Nase und die hervorstehenden Augenbrauenbögen, die zusammen das affenartige Aussehen des Gesichts hervorbringen. Die Mongolen besitzen fast allgemein (als Rassenmerkmal) so kleine, schmale, niedrige Nasen, daß sie den Gesichtern bis in ein höheres Alter eine gewisse Kindlichkeit des Aus-